

GemeindeBrief

Gemeinde Leinetal

August 2021



Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis.“

Jakobus 1,17

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Entscheidungen in bewegter Zeit

Die letzte Zeit hat uns gezeigt, wie unbeständig unsere Lebenssituationen sind. Ein Virus, viel zu klein, um es mit bloßem Auge erkennen zu können, führt zu gravierenden Veränderungen, die uns viele Dinge und Beziehungen neu bewerten lassen: Bedeutendes wird unwichtig, Nebensächlichkeiten stehen plötzlich im Fokus, bisher richtige Verhaltensweisen sind falsch, neue Muster müssen erlernt werden. Auch unsere Wertvorstellung von Gemeinsamkeit, Kontakt und Solidarität wird beeinflusst, sie ändert sich mit unseren Lebensumständen. Wir sehen heute manche Sachverhalte anders als früher. Wir bewerten als Erwachsene Situationen anders als zu unserer Kindheit. Als Jugendliche haben wir noch keine Idee, wie wir als Senioren denken und entscheiden werden. Was ist nun richtig, welche Bewertung hat Bestand, woran können wir uns bei ständigen Veränderungen orientieren? Wie treffen wir die richtigen Entscheidungen für unser Leben?



Eine Antwort finden wir in Jakobus 1,17: *„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis.“*

Bei Gott ist keine Veränderung, weil er vollkommen ist. Er muss nicht umdenken und sich nicht „weiterentwickeln“. Er ist deshalb **die absolute Wahrheit**, die wir aus menschlichem Vermögen allein nicht finden können. In Jesus ist **die Wahrheit** zu den Menschen gekommen und aus dem Heiligen Geist, (siehe Johannes 16,13), dem **Geist der Wahrheit**, werden wir in **alle Wahrheit** geleitet. Dabei drängt sich uns der Wille Gottes nicht auf. Er wird aber für uns erkennbar, wenn wir bewusst danach fragen und uns durch seinen Geist lenken lassen wollen (siehe Römer 8,14). Wenn wir bei schwierigen Lebensentscheidungen fragen, was im Sinne der Liebe Gottes ist, was auch dem Nächsten dient und was uns auf unserem Weg hin zu Jesus voranbringt, werden wir dazu aus dem Heiligen Geist hilfreiche Hinweise bekommen.

Einige haben die Schulzeit beendet, ein neuer Lebensabschnitt beginnt nach den Ferien. Der Heilige Geist will uns nicht unsere Entscheidung zur Ausbildung, Berufswahl oder auch zur Partnerwahl abnehmen. Das alles liegt in unserer Verantwortung. Allerdings habe ich die Erfahrung gemacht, dass der Heilige Geist uns Wege erkennen lässt und offene Türen zeigt, wenn wir danach fragen. Gott schafft die Möglichkeiten – die Auswahl treffen und den Weg gehen, müssen wir selbst. Wie wir uns auch entscheiden, er wird uns begleiten! Und wenn wir einmal auf dem falschen Weg sein sollten, wird er es uns in seiner Liebe erkennen lassen, wenn wir mit ihm in Verbindung bleiben. Genau das haben die Emmaus-Jünger erlebt. Ich bin sehr dankbar, dass uns diese Begebenheit überliefert ist, weil sie unser Gottvertrauen stärkt, Mut zu Entscheidungen macht und Sicherheit gibt.

(Bischof Hiddessen ist zuständig für die Bezirke Braunschweig, Göttingen, Hannover-Nordost, Hannover-Südwest, Hildesheim, Wolfenbüttel)

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Auch in diesem Monat beteiligen wir uns mit einem Beitrag am Festjahr der 1.700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland. Diesmal geht es um das „Erinnern“.

Ausführliche Informationen im Zusammenhang mit dem Projekt gibt es auf der seit Anfang Mai eigens zu diesem Thema eingerichteten Homepage: www.nak-jbc.de



#beziehungsweise:
jüdisch und christlich –
näher als du denkst

Eine ökumenische Kampagne

Vorbemerkung

In der jüdischen Religion wird, ausgehend von Anweisungen Gottes in der Bibel, im immer wiederkehrenden Jahresablauf an die wichtigen Ereignisse der Geschichte des jüdischen Volkes erinnert: an die Schöpfung und den Schöpfer (an jedem Schabbat), den Auszug aus Ägypten (an Pessach/Passah), die Offenbarung Gottes am Sinai (an Schawuot/Wochenfest), die Wüstenwanderung (an Sukkot/Laubhüttenfest) und die erneute Weihe des Zweiten Tempels (Channukka/Lichterfest). Erinnerung an 3.500 Jahre Geschichte mit Gott wird für jede Generation wachgehalten. Auch die dunklen Tage werden nicht ausgeblendet.

Erinnern – Tischa b'Aw

Am neunten Tag des Monats Aw (*Tischa b'Aw*; in diesem Jahr der 18. Juli) wird an die Zerstörung des Ersten Tempels (587 v.u.Z.), die Zerstörung des Zweiten Tempels (70 n.u.Z), die anschließenden Zerstörung der ganzen Stadt Jerusalem und die Vertreibung des jüdischen Volkes erinnert und gemeinsam getrauert. 25 Stunden, vom Vorabend bis zum Abend des 9. Aw, wird streng gefastet. In der Synagoge wurde weitgehend der Schmuck vom Thoraschrein und der *Bima* (dem Pult für die Thora-Lesungen) entfernt. Die Gemeinde sitzt oft auf dem Boden oder niedrigen Schemeln. Im Gottesdienst wird aus den Klageliedern Jeremias gelesen; die alten Texte beschreiben das Unglück der Stadt Jerusalem. Nach Jerusalem richten sich die Gedanken der gläubigen Juden aus aller Welt, sie verbinden sich in der Erinnerung an dunkle Stunden ihrer Geschichte.

Frank Preusse

Gelesen – bewegt – behalten

Ihr [die Jugend] seid nicht nur die Zukunft der Kirche. Ihr seid diejenigen, die heute die Kirche der Zukunft gestalten, und zwar durch ihre Art und Weise,

- wie ihr euren Glauben lebt,
- wie ihr miteinander umgeht,
- wie ihr einander unterstützt
- und einander vergebt.

Ihr bestimmt heute, wie die Kirche der Zukunft sein wird. Die Kirche wird so sein, wie es heute im Kreis der Jugend ist. Ihr setzt die Standards der Kirche von morgen. Deshalb sage ich euch, liebe junge Geschwister: Seid anspruchsvoll, wenn es um die Kirche geht und verlangt nur das Beste.

(Stammapostel Schneider 2013 in einem Gottesdienst in Brisbane (Australien))

Mitteilungen und Termine

	Festgottesdienste
Mi 11.08.	Ap. Mutschler in Leinetal (ist abgesagt)
Mi 20.10.	Bez-Ap. Krause in Leinetal
So 24.10. 10:00 h	Ämtergottesdienst Stammapostel Übertragung
So 24.10. 16:00 h	Gottesdienst in Leinetal

Kinder	05.09.	Bez.-Kindergottesdienst (Einschulung)
---------------	--------	---------------------------------------

Jugend	Im Aug	Keine Jugendtreffen
---------------	--------	---------------------

Telefongottesdienste aus dem Bezirk Hildesheim

Bezirk Hildesheim (wechselnde Gemeinden)

Folgender Ablauf:

1. Anruf einer der Telefonnummern: **0511/98443900**
033/214 140 040
089/121 405 900
089/260 278 00
030/201 636 00
2. Begrüßungsansage durch den Anbieter Phonesty
3. Wählen der Zugangsnummer zum Konferenzraum: **80050**
(mit # abschließen)
4. Bestätigung, Einlass in den Konferenzraum
5. Wählen des Teilnehmer PINs: **144984** (mit # abschließen)

Gemeinde Sarstedt:

0511 80904736 - Keine Konferenzraum-Nummer, keine PIN.

Gemeinde Holzminden:

0511 80904662 - Keine Konferenzraum-Nummer, keine PIN.

Gottesdienste im August der Gemeinde Leinetal

So	01	10:00 h Gottesdienst (Telefon-GD aus Rinteln) TW: Lukas 7,33–35 Thema: Was dient unserem Heil?
Mi	04	Kein Präsent-Gottesdienst in Leinetal (Telefon-GD aus Hildesheim) TW: Offenbarung 3,8 Thema: Ich kenne deine Werke
So	08	10:00 h Stammapostel-Gottesdienst aus Leipzig TW: Lukas 14,16.17 Thema: Gott lädt ein
Mi	11	Kein Präsent-Gottesdienst in Leinetal (Telefon-GD. aus Hildesheim) TW: Lukas 12,16.17 Thema: Der reiche Kornbauer Bibellesung: Lukas 12,15–21
So	15	10:00 h Gottesdienst (Telefon-GD aus Hameln) TW: Johannes 12,26 Thema: Dem Herrn dienen
Mi	18	Kein Präsent-Gottesdienst in Leinetal (Telefon-GD. aus Hildesheim) TW: Psalm 147,3.4 Thema: Der Wert des Lebens
So	22	10:00 h Gottesdienst (Telefon-GD aus Leinetal) TW: Psalm 1,1.2 Thema: Orientierung
Mi	25	Kein Präsent-Gottesdienst in Leinetal (Telefon-GD. aus Hildesheim) TW: Apostelgeschichte 13,22b Thema: Gottes Wohlgefallen erlangen
So	29	10:00 h Gottesdienst (Telefon-GD aus Alfeld) TW: 1. Thessalonicher 5,9.10 Thema: Die Wiederkunft Christi

*Änderungen des Textwortes sind möglich!!

Impressum: Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland
 Gemeinde Leinetal, Hoher Escher 9, 31028 Gronau –Verantwortlich i.S.d. Niedersächsischen Pressegesetzes:
 Dieter Pönsgen, Schlesische Str. 3F, 31008 Elze – d.pönsgen@t-online.de
 Redaktion: Margrit Paar, Richard-Wagner-Str. 10, 31171 Nordstemmen margrit.paar@t-online.de
 Erscheinungsweise monatlich, jeweils zum Monatswechsel; Auflage 60 Exemplare
 ©Copyright – Vervielfältigung, auch auszugsweise bedarf der Genehmigung des Herausgebers